



(Gefährdung europäischer Interessen.)

Der Sohn Muzaffer Eddins, der als Beherrscher Persiens der Stellvertreter Gottes auf Erden zu sein beansprucht, hat in den letzten Tagen die Begeisterung seiner treuen Lehener für eine Konstitution durch Kanonen und Kartätschen zu dämpfen versucht.

In gewissem Sinne erinnert der Kampf, der in Teheran ausgefochten wird, an das Ringen, das im letzten Jahrhundert zwischen Fürstengewalt und Volksrecht ausgetragen wurde und das seinen dramatischen Höhepunkt im Jahr 1848 erreichte.

Die europäischen Mächte, deren Einfluß abwechselnd den Hof von Teheran beherrschte, sind Rußland und England.

Mit Hilfe der russischen Bajonette könnte der Beherrscher der Gläubigen seiner Untertanen natürlich leicht Herr werden. Aber ein blutiger Bürgerkrieg würde dem Land, das neben den Rosen von Schiras, neben Früchten und Blumen, Wohlgerüchen und Teppichen auch Naturschätze aller Art birgt, schwere Wunden schlagen und die wirtschaftliche Erschließung, die eben begonnen hat, um Jahre, vielleicht Jahrzehnte, verzögern.

Deshalb hat Deutschland den dringenden Wunsch, daß bald Ruhe und Ordnung in dem durchwühlten und erschöpften Land einzieht, an dessen Pforten überdies der Türke übermütig pocht.

hängigkeit wohl bald vorbei. Rettung kann es nur geben, wenn der Schah die berechtigten Wünsche seines Volkes erfüllt, seine nichtsnutzigen Ratgeber zum Teufel jagt und sich redlich bemüht, im Verein mit den europäischen Mächten die verschütteten Wohlstandsquellen seines Landes zu heben.

Rundschau.

Niederlage der Sozialdemokraten in den Reichslanden.

Nicht nur in Straßburg, sondern auch in Mülhausen, Kolmar und Metz ist die Sozialdemokratie bei den Gemeinderatswahlen unterlegen. Sie hat auch da, wo sie seither gut vertreten war, keinen einzigen Mann durchgebracht.

Die englischen Flottenmanöver in der Nordsee

Es hat kein Mensch auf der Welt ein Recht daran, ausgenommen drei Männer, die in den Andamanen als Sträflinge sind und ich.

lichen Vätern ein Festbankett gegeben, auf dem der Oberbürgermeister, sowie Lord Beresford die herzlichen Beziehungen zwischen England und Norwegen feierten.

Die Wirren in Persien.

Aus Teheran wird gemeldet, daß die allgemeine Unsicherheit im Wachen begriffen ist und das Volk zur Verzweiflung getrieben wird.

Tages-Chronik.

Berlin, 29. Juni. Kaiser Wilhelm und König Eduard werden, wie „Daily Graphic“ meldet, gelegentlich der Reise König Eduards nach Maribon zusammen treffen.

Augsburg, 28. Juni. Der Luftballon „Augusta“ des Augsburger Vereins für Luftschiffahrt unternahm am Samstag Morgen 9 Uhr von Augsburg aus unter der Führung des Freiherrn Curt v. Grana einen Aufstieg.

Straßburg, 28. Juni. Am Donnerstag 2. Juli finden in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege statt.

Erfurt, 30. Juni. Die 23 Jahre alte, ihrer Niederkunft entgegensehende, ledige Bathy Liborius, die ihr dreijähriges Söhnchen erwarste, wurde vom Schwurgericht zum Tode verurteilt.

Turin, 29. Juni. Wie hiesige Blätter melden, wurden auf Grund einer gerichtlichen Verfügung Haussuchungen bei dem Präsidenten und zwei Verwaltungsräten der Automobilgesellschaft „Fiat“ vorgenommen.

Brüssel, 29. Juni. Am Samstag Nachmittag hielten die Mitglieder des Brügger Gerichtshofes, begleitet von einem Duzend Kriminalbeamten, Haussuchung im Diner Kurjaal, wo sie zweihundert Perlebeeren beim Spiel überraschten und gegen hunderttausend Franc

Das Zeichen der Bier.

28) Von Conan Doyle. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Zwölftes Kapitel.

Jonathan Smalls seltsame Geschichte.

Mein Polizeibeamter in der Drochke war wirklich ein gebulbiger Mann, denn die Zeit, bis ich wieder kam, muß ihm lang geworden sein.

„Da ist unser Lohn zum Denker,“ sagte er mürrisch. „Wo kein Geld ist, gibt's keine Bezahlung. Diese Nacharbeit hätte uns jedem eine halbe Guinee eingebracht, Sam Brown und mir, wenn der Schatz nicht fort wäre.“

„Thaddäus Scholto ist ein reicher Mann,“ beruhigte ich ihn, „er wird sorgen, daß eure Mühe belohnt wird — mit oder ohne Schatz.“

Aber der Polizist schüttelte den Kopf. „Ein schlechtes Geschäft“, wiederholte er, „Herr Atkelney Jones wird das auch finden.“

„Das habt ihr getan, Small,“ sagte Jones grimmig. „Ja, ich habe es alles ins Wasser geworfen, damit es euch nicht in die Hände fällt,“ schrie er triumphierend. „Es ist mein Schatz, und weil ich ihn nicht behalten kann, habe ich dafür gesorgt, daß ihn nie-

mand bekommt. Es hat kein Mensch auf der Welt ein Recht daran, ausgenommen drei Männer, die in den Andamanen als Sträflinge sind und ich. Jetzt weiß ich, daß ich niemals in den Besitz des Schatzes gelangen kann und sie auch nicht. Was ich getan habe, geschah gerade so gut für sie, wie für mich selber. Meine Kameraden hätten den Schatz auch lieber in die Themse geworfen, als ihn der Verwandtschaft oder Freundschaft des Major Scholto oder Morstan überlassen; das weiß ich. Nicht um sie reich zu machen, sind wir dem Achmet zu Leibe gegangen. Sucht nur den Schatz, wo der Schlüssel ist und der kleine Tonga. Sobald ich sah, daß euer Boot uns fangen mußte, tat ich die Beute an einen sichern Platz. Für die Fahrt bekommt ihr keinen Lohn.“

„Ihr betragt uns Small,“ sagte Jones streng; „wenn ihr den Schatz in der Themse versenken wolltet, wäre es doch leichter gewesen, ihn auf einmal mit der Riste ins Wasser zu werfen.“

„Leichter für mich zu werfen und leichter für euch zu finden,“ antwortete er mit einem schlaun Seitenblick. „Der Mann, der klug genug war, meiner Fährte zu folgen, ist klug genug, eine eiserne Kiste vom Grund des Flusses zu holen. Nun die Juwelen verstreut sind, aber fünf Meilen und mehr, möchte es ein saures Stück Arbeit sein. Freilich schnitt mir's ins Herz, es zu tun. Fast wahnsinnig war ich, als ihr näher kamt. Aber, was hilft's sich zu grämen. Es ist mit mir im Leben aufwärts gegangen und abwärts gegangen, aber ich habe gelernt nicht zu heulen, wenn die Milch verschüttet war.“

„Es handelt sich hier um eine sehr ernsthafte Sache, Small,“ sagte der Detektiv. „Wenn ihr der Gerechtigkeit brighanden hättet, statt ihr hinderlich zu sein, so wäre euch das vor Gericht zu Gute gekommen.“

„Eine schöne Gerechtigkeit!“ höhnte der Ex-Sträfling. „Wessen Fing war es, wenn nicht unfer? Ist das Gerechtigkeit, daß ich die Beute denen überlassen soll,

die gar keinen Anspruch daran haben? Seht dagegen, wie ich sie erworben habe.“

„Zwanzig lange Jahre in der sumpfigen Fiebergegend, den Tag über bei der Arbeit unter dem Mangrovenbaum, die Nacht hindurch fest eingeschlossen in den fetigen Sträflingshütten, von Mosquitos zerbissen, von Fieber gemartert, angeschrien von jedem schwarzen Aufseher, dem's eine Lust war, den weißen Mann zu quälen. Unter solchen Umständen habe ich mir den Agroschatz verdient. Und solchen Preis soll ich gezahlt haben, nur damit ein anderer den Lohn genießen mag! Lieber will ich zwanzigmal hängen, oder einen von Tongas Pfeilen im Fell haben, als in der Sträflingszelle leben und fühlen, daß ein anderer Mensch es sich im Palast wohl sein läßt mit dem Gelde, das von Rechtswegen mir gehören sollte.“

Small hatte seine stoische Maske fallen lassen und sprudelte diese Worte mit wilder Wut hervor, während seine Augen flammten und seine Handschellen bei der leidenschaftlichen Bewegung klirrten. Als ich den Mann so voll Zorn und Ingrimm sah, begriff ich erst, wie wohlbegründet das Entsetzen gewesen war, welches Major Scholto pachte, als er zuerst erfuhr, daß der betrogene Sträfling seine Spur gefunden hatte.

„Ihr vergeßt, daß wir von alledem nichts wissen,“ sagte Holmes ruhig. „Wir kennen eure Geschichte nicht und können also nicht beurteilen, ob das Recht ursprünglich auf eurer Seite gewesen ist.“

„Ich weiß wohl, Herr, daß Sie es sind, denn ich diese Urkunden verbanke,“ antwortete Small. „Aber Sie haben mich anständig behandelt, und ich hege keinen Groll gegen Sie. Es ist alles offen und in der Ordnung zugegangen. Ich habe nicht den Wunsch, mit meiner Geschichte zurückzufahren, wenn Sie sie hören wollen. Was ich Ihnen sage, ist die reinste Wahrheit — jedes Wort, bei Gott! — Schönen Dank. — Sie können mir das Glas hier zur Hand legen; ich will mir die Lippen anfeuchten, wenn mir die Kehle trocken wird.“

Fortsetzung folgt.

beschlagnahmen. Der Klub wurde geschlossen und alle ...  
Amsterdam, 29. Juni. Im Haag sind am ...  
New-York, 29. Juni. Die amerikanischen ...

In den letzten Tagen wurden in Pforzheim wieder ...  
Aus München wird berichtet: Ein Eifersuchtsdrama ...

In den Kesselbergfällen bei Nockher (Bayern) ...  
Der praktische Arzt Dr. Hans Hofbrükl aus ...

Über ein schweres Automobilunglück wird ...  
In der Stammfabrik der Aktiengesellschaft für ...

Aus Glarus wird berichtet: Am Sonntag stürzte ...  
Zur Ueberquerung der Jungfrau ist der Ballon ...

Aus Württemberg.  
Aus der Partei. Der Engere Ausschuss der württ. ...

Ein neuer Aufstieg mit Zeppelins Ballon ...  
Friedrichshafen, 29. Juni. Um 1/12 Uhr ...

Friedrichshafen, 29. Juni. Um 1/3 Uhr ...  
Anlässlich der aufgebrauchten Gerüchte von einem ...

Schließlich wird noch von einer Ehrung ...  
Der württembergische Landesfischereiverein ...

Stuttgart, 29. Juni. Laut „Schwab. Merkur“ hat ...  
Stuttgart, 29. Juni. Die Landwirtschafts- ...

mal besichtigte, hat fortgesetzt einen gewaltigen Besuch ...  
Gerichtssaal.  
Prozeß Eulenburg.

Zu der Schwurgerichtsverhandlung gegen den Fürsten ...  
Kurze nach 11 Uhr eröffnete der Schwurgerichtsvor- ...

Rom, 24. Juni. Dieser Tage brachte eine schöne ...  
Handel und Volkswirtschaft.  
Landesprodukten-Börse Stuttgart vom 22. Juni 1908.

Vermischtes.  
Rätselhafte Einflüsse.

Handel und Volkswirtschaft.  
Landesprodukten-Börse Stuttgart vom 22. Juni 1908.

Landesprodukten-Börse Stuttgart vom 22. Juni 1908.

Landesprodukten-Börse Stuttgart vom 22. Juni 1908.

Landesprodukten-Börse Stuttgart vom 22. Juni 1908.

### Aus Stadt und Umgegend

Wildbad, den 1. Juli cr. Die gestrige, leider sehr mäßig besuchte Vorstellung „Der Hochtourist“ hatte wiederum großen Erfolg. Es ist bedauerlich, daß der Besuch des Theaters sich nicht zu bessern mehr und mehr abflaut. Die Direktion bietet doch alles auf, um unserm Publikum genussreiche Abende zu verschaffen, davon zeugt ja auch das reichhaltige Repertoire mit nur ausgewählten, jugkräftigen Stücken. — Am heutigen Abend geht als 21. Vorstellung das falkige Lustspiel „Reiterattache“ von Stobitzer und Friedmann-Friedrich in Szene. Wer sich mal auslachen will, der hat heute und auch morgen Abend („Die Kinder der Excellenz“ Lustspiel in 3 Akten von Ernst v. Wolzogen) genügend Gelegenheit dazu. Hoffentlich beweist fortan der Direktion ein ausverkauftes Haus, daß das hiesige

Publikum Kunstverständnis besitzt!  
Wie wir hören, wird dem hiesigen Kurpublikum vielfach geäußerten Wünschen entsprechend, seitens der Bergbahndirektion dadurch Rechnung getragen, daß die Fahrzeit abends bis **halb 10** statt bisher 9 Uhr verlängert wird.

### Konzert-Programm

des **Kuorchesters.**  
Direktion: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.  
**Mittwoch, den 1. Juli**  
Abends 6—7 Uhr  
Auf dem Kurplatz.

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Kaisertrio   | Festmarsch |
| 2. Trompeten-Ouvertüre  |            |
| 3. „Rosen aus dem Süden“  | Walzer     |
| 4. Legende für Violine  |            |
| (Herr Konzertmeister Schumacher)  |            |
| 5. Tonbilder aus „Walküre“  |            |
| <b>Donnerstag, den 2. Juli</b>  |            |
| In der Trinkhalle   |            |
| vormittags 8—9 Uhr.   |            |
| 1. Choral: Wach auf mein Herz und singe   |            |
| 2. Sinfonie Nr. 41 (Jupiter) 1. u. 2. Satz  | Mozart     |
| 3. Ein Albumblatt   | R. Wagner  |
| 4. Konzert-Ouverture  | Becher     |
| 5. Krönungslieder   | Walzer     |
| Stetefeld   |            |
| Druck und Verlag der Berth. Hofmannschen Buchdruckerei in Wildbad. Berathn. Redakteur E. Reinhardt, daselbst. |            |

### Vorteilhaftes Angebot!

durch günstigen Einkauf von über  
**1000 Stück Leib- u. Bett-Wäsche**

weiße Damen-Taghemden Achsel- und Vorderarm- und Vorderarm  
per Stück 1.25, 1.35, 1.45, 1.60, 1.70 bis 5 M.  
weiße Damenhosen 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 bis 4 M.  
Friseur-Mäntel, Nachthemden, Nachjacken,

### Servier = Schürzen

in unerreichter Auswahl, von 95 Pf an in tadellosem Schnitt.  
80/80 groß, gewaschen, gebügelt mit Feston M. 1.95  
Kissen " " " " " Gohlsbaum " 2.30  
(aus gutem Elsäßer Renforce) " 2.50  
80/80 aus Halb- und rein Leinen in handfesten Durchbruch-Applikationen.

### J. H. Bosch, Wildbad

### Ein Prachtkerl

bist du, Franz, spricht der Leutnant zu seinem Burschen; die Stiefel glänzen wie die Sonne! Mit Nigrin ist das kein Kunststück. Hochglanz in einigen Sekunden ohne Bürsten.



### Kur-Verein Wildbad.

Um vielfach geäußerten Wünschen unserer Mitglieder und Kurgäste gerecht zu werden, hat das Verkehrs-Bureau des Kurvereins in der Zeit vom

**1. Juni bis 1. September**

zum Zwecke der

### Wohnungsnachweisung

folgende Einrichtung getroffen:

1. An einer im Bureau hängenden Tafel werden die freien **vermietbaren Zimmer** der Mitglieder des Kurvereins angeschlagen, so daß zimmersuchende Kurgäste jederzeit Gelegenheit haben, sich über die freien Zimmer zu unterrichten.
2. An einer zweiten Tafel im Verkehrs-Bureau werden die von Kurgästen eingekündeten Wohnungsgesuche angeschlagen. Hieraus können die Mitglieder in geschlossenem Konvert Offerten einreichen, die vom Verkehrs-Bureau unersüßnet weiterbefördert werden.
3. Vom 1. Juni ab wird ein gedrucktes Verzeichnis der **freien Wohnungen** der Mitglieder des Kurvereins herausgegeben, das in die Bahnstuge Pforzheim-Wildbad eingelegt und an die Kurgäste unentgeltlich abgegeben wird.

Die Mitglieder des Kurvereins werden ersucht, ihre freien Zimmer zu diesem Zweck vom 1. Juni ab rechtzeitig auf dem Verkehrs-Bureau des Kurvereins anzumelden. Die zur Belegung kommenden Zimmer sind sofort wieder abzumelden. Für den Anschlag und die Aufnahme der vermietbaren Zimmer wird eine Gebühr erhoben und zwar

- a. für eine Anzeige über 1—3 Zimmer pro Tag **5 Pf.**
- b. für eine Anzeige über 4 und mehr Zimmer pro Tag **10 Pf.**

Diese Gebühr bezweckt vor allem die Mitglieder zu **sofortiger** Abmeldung eines zur Vermietung gelangten Zimmers zu veranlassen und die Kosten des Wohnungsanzeigers zu decken. Das Verkehrs-Bureau erhält zur Erleichterung des Verkehrs mit ihm Telefonanschluß.

Hiermit glaubt der Kurverein eine vollständig unparteiische, den Kurgästen und den Mitgliedern dienliche Wohnungsermittlung einzurichten und ladet zu ihrer recht häufigen Benützung freundlich ein

Der Vorstand.

### Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich der geehrten Einwohnerschaft von Wildbad und Umgebung in Anfortung von

**Firmenschildern, Grabkreuzen, Ornamenten, Treppengeländern, Türfüllungen**

in nur kunstgerechten Stilarbeiten.

**FRIEDRICH HOEHN, Kunstschlosser**  
Neuenbürg.

### König. Kurtheater Wildbad.

Direktion Intendantentrat Peter Diebig.  
**Mittwoch, 1. Juli cr.**  
21. Vorstellung (Duzendartengiltig)  
**Reiterattache**  
Lustspiel in 3 Aufzügen  
von Stobitzer u. Friedmann-Friedrich  
Mein Sprechstunden-Lokal befindet sich jetzt  
**Leopold Strasse 1 Pforzheim.**  
Dr. BRINKMANN,  
Augenarzt.

### Mädchen-Gesuch.

Es wird nach **anwärts** ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist.  
Auskunft erteilt d. Exp. d. Bl.

### Prima reisen Simburger :: Käse ::

empfehlen **Ehr. Batt.**

**Villa Löwenberg.**  
**Eine Wohnung**  
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör ist sofort oder bis 1. Oktober zu vermieten.  
**Fr. Fischer,**  
Maler.

### Eine hochtrachtige Kruth

hat zu verkaufen **Ehr. Großmann,**  
beim Windhof.

### Guten selbstgebrannten Frucht-Branntwein

das Liter zu **1 Mf.** sowie prima **Hefenbranntwein**  
hat zu verkaufen **Hermann Krauß,**  
Küfer.

### Gerolsteiner Sprudel



### Bauplatz

für 2 Wohnhäuser am Eiberg (Hohloheweg), sonniger, gesunde Lage preiswert zu verkaufen. Insbesondere auch für 2 baulustige Erstellung eines gemeinschaftl. Doppelhauses geeignet. Liebhaber wollen sich gef. bei der Expedition melden.

**Achtung! Achtung!**  
**Geflügelzüchter!**

**Spratt's Patent**  
**Kückenfutter und Hundekuchen**

frisch eingetroffen bei **Th. Bechtle.**

### Bauernbrot

**Theodor Bechtle.**

### Wildbad © Hotel Uhlandshöhe

(Das ganze Jahr geöffnet).  
In schönster Lage mit herrlicher Aussicht. Zehn Minuten unterhalb des Bahnhofes. Gute Küche und Keller. Grosser romant. Garten und Gartenschaukur- und Badenst. Dampf-Wannen- und Sonnenbäder. Geöffnet von morgens 7 Uhr bis abends 7 Uhr. Für Erholungsbedürftige und Familien bestens empfohlen. Pension in allen Preislagen. Mai u. Sept. Ermässigung. Fahrwerk im Hause (Omnibus). Telefon 84. Der Besitzer **Carl Schmid.**

### Ausverkauf

in  
**Resten von Halbflanell, Schurzzeuge, waschechte Kleider- u. Blousenstoffe, Samastoffe** zu Kleidern und Blousen bei bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Ferner empfehle ich: hane Arbeitskleider, Filois, Halbleinen und Baumwolle, Englisch-Lederhosen und Zwirn, Herren- und Knabenkleider, Unterhosen, Herrenwesten in jeder Größe, Halbflanellhemden, Frauenhosen u. Untertaillen, Unterröcke, Reformschürze in schwarz und farbig, schwarze, weiße und farbige Hauschürze** in jeder Preislage.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein  
**Fritz Volz, Wildbad**  
König-Karlstraße 114.

### Sr. Eberstaler Geldlotterie

zu Gunsten des Kirchenbaues in Eberstal.  
Ziehung garantiert am 6. August 1908  
**1582** Geldgewinne ohne Abzug zahlbar mit **40 000** Mark  
**1. Hauptgewinn 15 000** M.  
Preis des Loses **1** Mark, 13 Lose **12** Mark.

### Lotterie der Ausstellung München 1908

Ziehung garantiert am 30. und 31. Oktober  
Hauptgewinne bar Geld ohne Abzug.  
**5 338** Gewinne im Gesamtbetrage von **150 000** M.  
**Erster Hauptgewinn 50 000** Mark.  
Preis des Loses **1** Mark

### Sr. Weinsberger Geld-Lotterie

Ziehung garantiert am 17. September 1908.  
Gesamtgewinne **64 000** M., Hauptgewinn **35 000** M.  
**1** Los **2** Mark, 6 Lose **11** Mark, 11 Lose **20** Mark.  
zu haben in **Wildbad** bei **Carl With. Bott.**

### Fflaschenbier.

Vorzügliches Flaschenbier, hell und dunkel, in großen und kleinen Flaschen, direkt vom Lagerfass auf Flaschen gezogen, empfiehlt

**Wetzel, Rembachbrauerei.**

### Fotografie Hofmann

Tel.-No. 41 Haupt-Strasse 105 Tel.-No 41

### Täglich Aufnahmen

(bei günstiger Witterung)

### in den Kgl. Anlagen

### Spez.: POSTKARTEN

Stand in dieser Woche bei der engl. Kirche

Für gute, haltbare Bilder wird garantiert.

